

Prof. Dr. Ralf Wehrspohn erneut zu Distinguished Adjunct Professor am KENTECH berufen

Als außerordentlicher Professor des 2021 gegründeten Korea Institute of Energy Technology (KENTECH) unterstützt Prof. Dr. Ralf Wehrspohn seit drei Jahren die Vision des Instituts: Gemeinsam mit internationalen Energie-Unternehmen und Forschungszentren möchte das KENTECH eine führende Universität für Zukunftsforschung im Energiebereich aufbauen. Nun wurde Prof. Wehrspohn für drei weitere Jahre als Distinguished Adjunct Professor wiederberufen.

Erstmalig wurde Prof. Dr. Wehrspohn, Leiter der Fachgruppe „Mikrostrukturbasiertes Materialdesign“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Co-CEO des ITEL – Deutsches Lithiuminstitut GmbH, im November 2021 zum ersten Distinguished Adjunct Professor an der Graduate School of Energy Engineering des Korea Institute of Energy Technology ernannt. Vorausgegangen war eine zehnjährige Zusammenarbeit mit einzelnen Kollegen des KENTECH. Prof. Wehrspohn hielt in den vergangenen drei Jahren Lehrveranstaltungen zu den Themen Wasserstoffmaterialien, Mikrostruktur und Technologie-Transfer am Institut und unterstützte den Aufbau des KENTECH.

Nach der nunmehr geglückten Anlaufphase möchte sich das KENTECH bis 2025 mit dann 1.000 Studenten und 100 Lehrkräften als kleine, aber intellektuell starke Universität etablieren, deren Schwerpunkt auf der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Energiebereich und dem Aufbau künftiger Unternehmer liegt.

In diesem Kontext ist die Wiederernennung von Prof. Wehrspohn für eine weitere dreijährige Amtszeit ab 18. November 2024 bis 2027 eine folgerichtige Entscheidung, betont KENTECH-Leiter Prof. Chinho Park: „Our university is truly honored to continue having Prof Wehrspohn as a part of our faculty. We are confident that his exceptional knowledge and experience will continue to contribute to the growth of our university, and we eagerly anticipate the achievements we will accomplish together.“

Pläne für die weitere gemeinsame Zusammenarbeit sind bereits gefasst: Neben weiteren Lehrveranstaltungen am Institut treibt Prof. Wehrspohn außerdem eine Kooperation zwischen dem KENTECH und dem Deutschen Lithiuminstitut sowie dessen Gesellschaftern voran. Ziel ist die Etablierung einer Deutsch-Koreanischen Kooperation im Bereich der Lithium Circular Economy. Für die Republik Korea gelten beim Aufbau einer Lithiumwirtschaft ähnliche Herausforderungen bei der Sicherung von kritischen Rohstoffen und der Wertschöpfung von Nebenprodukten wie in Europa. Mit der geplanten Kooperation sollen dafür Lösungen entwickelt werden.



(C) KOREA INSTITUTE OF ENERGY TECHNOLOGY

Über das Deutsche Lithiuminstitut

Das im September 2021 gegründete privatwirtschaftliche Forschungsinstitut Institute for Technologies and Economics of Lithium (ITEL) – Deutsches Lithiuminstitut GmbH unterstützt den Aufbau einer interdisziplinären, CO₂-neutralen Kreislaufwirtschaft für Lithium in Deutschland. Durch die Umstellung auf Elektromobilität wird Deutschland zum zentralen Standort für die Batterieproduktion in Europa und damit auch für die Produktion des entscheidenden Vorprodukts Lithiumhydroxid. Die zirkuläre Nutzung und ökonomische Verwertung der bei der Prozessierung von Lithium anfallenden Nebenprodukte sowie die Entwicklung von techno-ökonomischen Lösungen für CO₂-neutrale und ESG-konforme Industriewertschöpfung in Deutschland stehen im Fokus der Arbeit des Instituts.

Pressekontakt

Doreen Nagelmüller
ITEL – German Lithium Institute GmbH
Leipziger Straße 70
06108 Halle (Saale)
E-Mail: presse@lithiuminstitut.de